hellmann East Europe

Nachhaltig unterwegs auf allen Verkehrsträgern- Klimaschutz aus Sicht eines Logistikdienstleisters

Ludwigsburg, 17. April 2012
Dr. Gerd Lohmeier

Firmengeschichte

1871	Gründung durch Carl Heinrich Hellmann
1949	Eröffnung Hamburg
1953	Eröffnung Bremen
1980	Eröffnung eines Warehouses in Osnabrück Eröffnung Hongkong, worauf bald weitere Niederlassungen in China, Taiwan, Singapur, Südkorea und Vietnam folgten
1987	Eröffnung Sydney, später weitere Niederlassungen in Australien und Neuseeland
1989	Die erste US-Niederlassung entsteht in Long Beach Kalifornien; weitere Expansion in den USA, Kanada, Mexiko, Südamerika sowie in UK
2004	Neues Luftfracht- Warehouse in Shanghai wird eingeweiht Eröffnung von Zweigstellen in Sri Lanka und Japan und später in Indien und Pakistan
2009	Dubai

Das Hellmann Netzwerk

443 Büros in 157 Ländern

Nachhaltig unterwegs auf allen Verkehrsträgern

Grundlage für nachhaltiges Handeln ist die „Corporate DNA“

F irst, People First
A ll About The Customers, Always
M aking It Work Better, Everyday
I nnovation And Entrepreneurship
L ive Sustainability
Y ou And Me!

LIVE SUSTAINABILITY

Bei Hellmann legen wir Wert auf ein Dienstleistungsangebot, das auf

ökonomischer, ökologischer, sozialer und kultureller Nachhaltigkeit

beruht und damit Chancen für zukünftige Generationen schafft.

Wir sind mitverantwortlich für die Menschen, die Gesellschaft, die Umwelt und die Kultur in allen Bereichen, in denen wir tätig sind und agieren entsprechend.

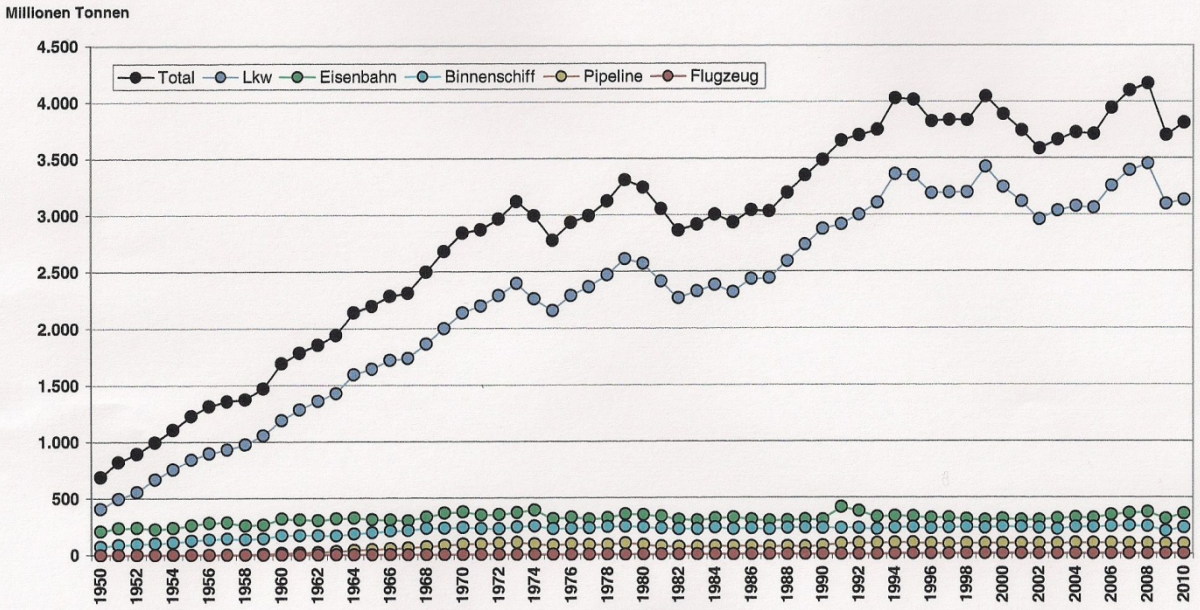
Es sind die Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung, die uns helfen, die Zukunft unseres Familienunternehmens zu sichern.

Herausforderungen an die Logistik.....

Daten & Fakten

BGL Unterwegs nach morgen

Güteraufkommen der Verkehrsträger im Bundesgebiet 1950 - 2010



Quellen: DIW, Berlin; ITP, München; Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und Berechnungen des BGL

Stand: September 2011

© **Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.** - Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsbeobachtung - Breitenbachstraße 1, 60487 Frankfurt am Main - Telefon: (069) 7919-277 - Telefax: (069) 7919-227 - presse@bgl-ev.de - www.bgl-ev.de
Verwertung und Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe BGL gestattet.

Wesentliche Ergebnisse:

- Sowohl das Güterverkehrsaufkommen wie auch die Güterverkehrsleistung werden bis 2050 zunehmen:
  - Das **Aufkommen** wird gegenüber heute von gut 3.7 Mrd. Tonnen um knapp die Hälfte auf dann fast 5.5 Mrd. Tonnen zunehmen,
  - Die **Leistung** wird sich mehr als verdoppeln, von heute etwas weniger als 600 Mrd. Tonnenkilometer auf dann mehr als 1'200 Mrd. tkm.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Juni 2008

Green Logistics- Vision:

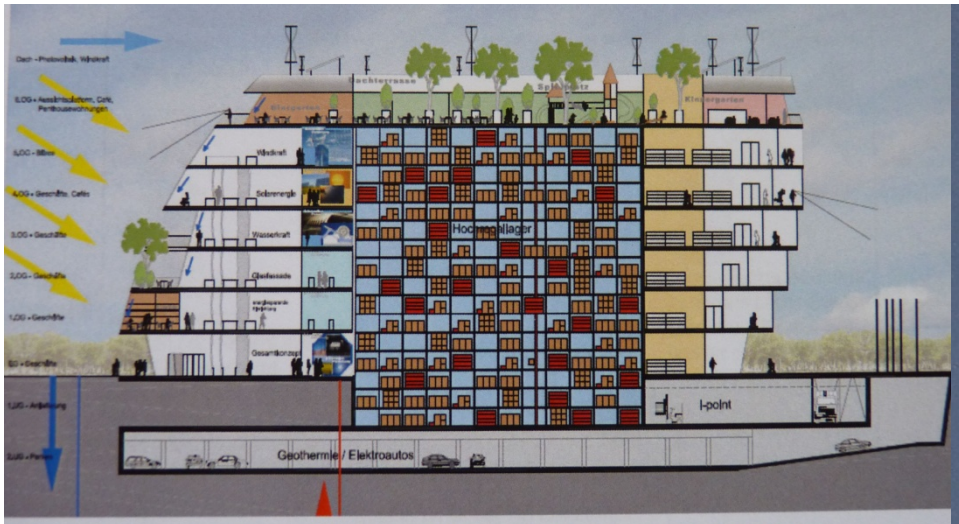


Abbildung 32: Mögliches EEELZ als Schnitt mit Energiespar-Lehrpfad

Quelle: W. Bode, HS Osnabrück

Abbildung 34: Transport von Waren vom GVZ in die City mit automatischer und unterirdischer Transporttechnik

Quelle: D. Stein, Universität Bochum

- Die Menschen wollen emissionsfreie Mobilität
- Aus regenerativen Quellen erzeugte Kraftstoffe stellen die Mobilität von Gütern und Personen sicher.
- Die Verkehrsbelastung der Innenstädte wird durch neue Verkehrs-, Freizeit und Einkaufsmodelle reduziert.
- Direktverbindungen des Schienengüterverkehrs entlasten das Fernstraßennetz.
- Mobilität darf nur wenig kosten.

Nachhaltig unterwegs-
klimafreundliche Transporte bei Hellmann

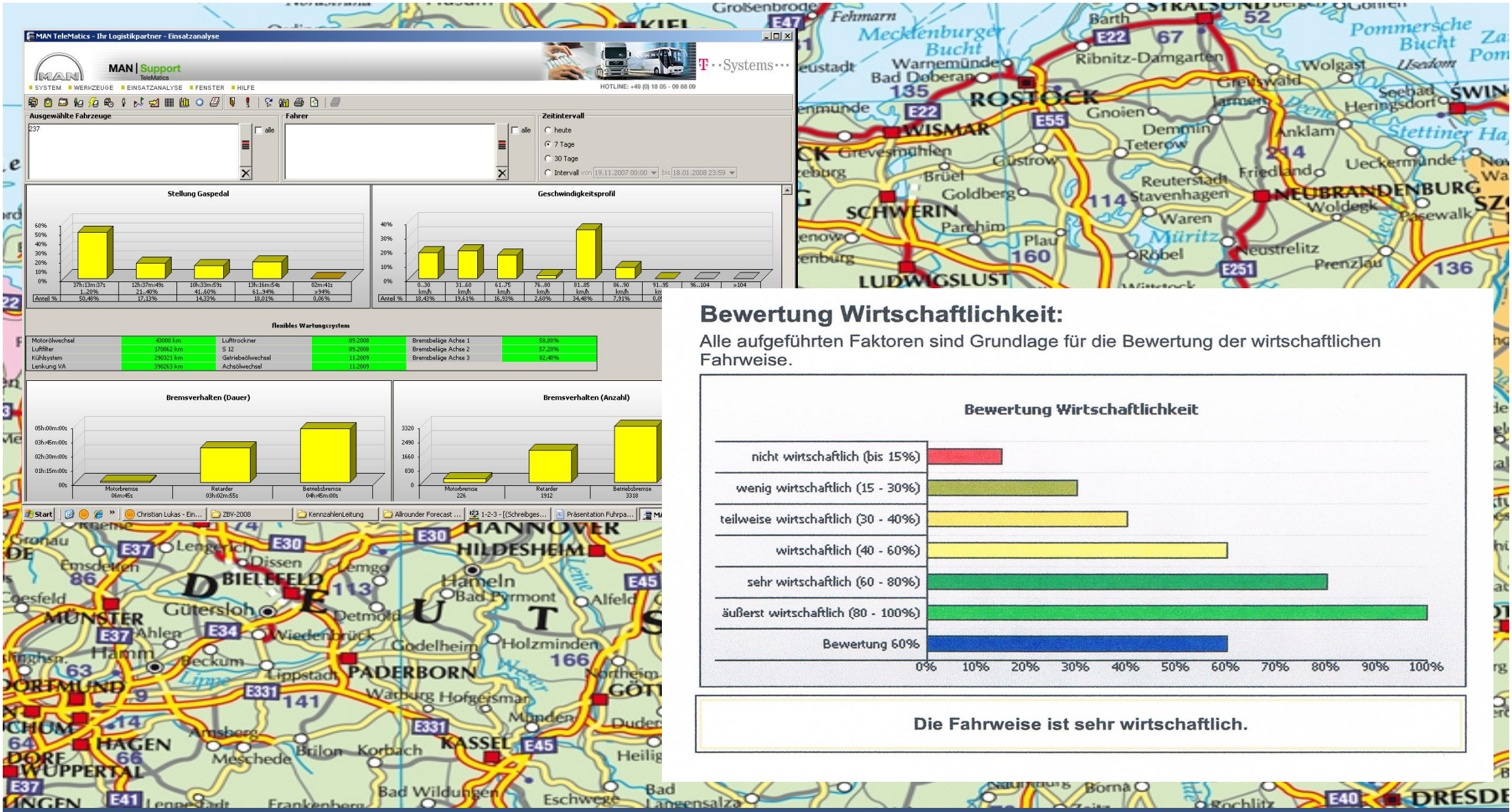
Verkehrsträger LKW

Moderner Fuhrpark hilft Emissionen zu reduzieren

Einsatz neuester Fahrzeugtypen
Optimierung des Fahrtwiderstandes
Schmierstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen
Leichtlaufreifen
Ausbildung zum Berufskraftfahrer
Fahrerschulung

Test mit LNG Gasfahrzeug

Telematiksystem



Bewertung Wirtschaftlichkeit:

Alle aufgeführten Faktoren sind Grundlage für die Bewertung der wirtschaftlichen Fahrweise.

Die Fahrweise ist sehr wirtschaftlich.

Doppelstockverladung

Ermöglicht kurzfristige Einsparung von 30-40% der Emissionen

Verkehrsträger Lang-LKW

Konzept zur Entlastung des Straßengüterverkehrs und zur Reduzierung der CO_2 -Emissionen

Seit dem 1. Januar sind Transporter erlaubt, die bis zu 6,50 Meter länger sein dürfen als bisher - aber nur auf bestimmten Strecken. An dem auf fünf Jahre angelegten Versuch mit bis zu 25,25 Meter langen LKW beteiligen sich nicht alle Bundesländer, sondern nur Bayern, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen. Vorerst waren drei interessierte Speditionen registriert.

Derzeit sind noch 8 Länder (BE, BB, HH, HB, MV, NW, RP und SL) gegen den Feldversuch

Verkehrsträger Lang-LKW Vorteile

Höheres Ladevolumen mit nur einer Zugmaschine
Niedrigere Straßenbelastung durch zusätzliche Achsverteilung
Bei Bedarf kann das Equipment problemlos als herkömmlicher LKW genutzt werden

Testphase Oktober 2006 bis Juli 2007
Strecke Osnabrück – Hannover – Osnabrück
WB-Fahrzeug 7,85 m und 13,60 m
Sattelauflieger mit 40 to zulässigem Gesamtgewicht
Mehr als 100.000 km gefahren

Nahezu gleiche Verbrauchswerte (31,3 l auf 100km), dadurch niedrigere Dieselkosten pro Lademeter, gleichzeitig weniger Emissionen insgesamt und je Sendung

Verkehrsträger Lang-LKW Vorteile

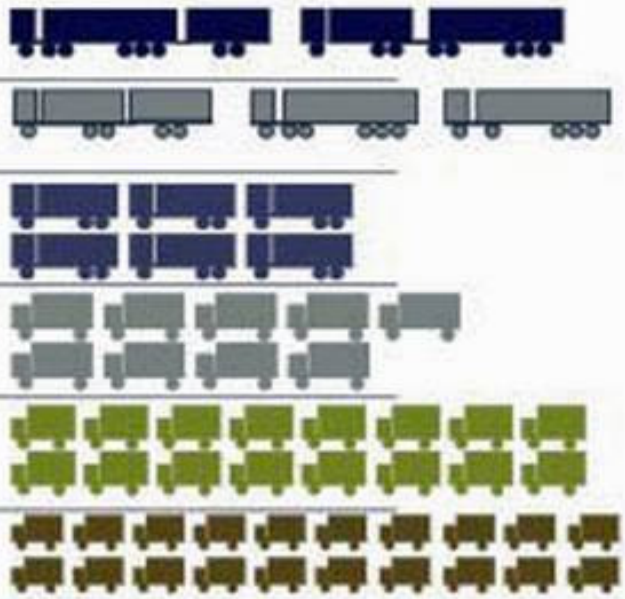
Die teuerste und unwirtschaftlichste Variante wäre im Beispiel der Transport von 104 Paletten mit 7,5 Tonnen Lkw.

Der Spritverbrauch wäre vier Mal so groß wie beim Einsatz von drei 40 Tonnen Lkw.

Von der Umweltbelastung einmal ganz zu schweigen. Auch würden die 20 Lkw eine Schlange von mehr als einem Kilometer bilden.

2 oder 20 Lkw für den Transport von 104 Paletten

Lkw-Zahl	Straßenbedarf*	Sprit per 1000 tonkm**	Sprit Index	Tonnen
2	130 m	16 liter	84	60
3	172 m	19 liter	100	40
6	300 m	27 liter	142	26
9	432 m	37 liter	195	18
16	755 m	53 liter	279	12
20	903 m	78 liter	410	7,5

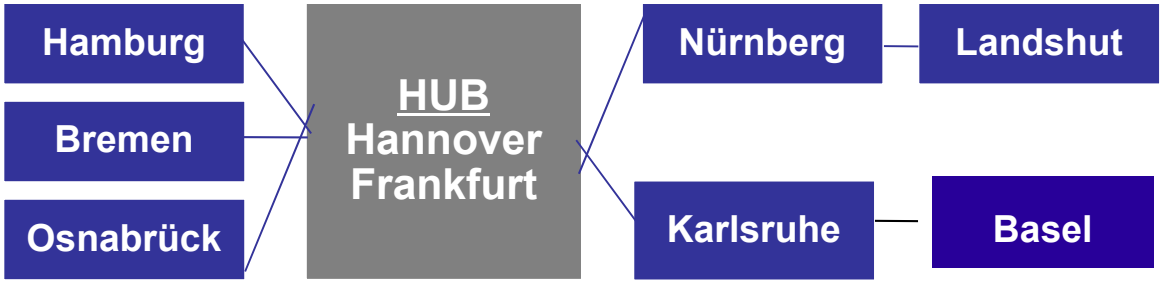


*einschließlich der erforderlichen Sicherheitsabstände **Tonnenkilometer

Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß-und Einzelhandels Berlin 2005

Verkehrsträger Eisenbahn
Rail Solutions

Unsere Alternative zum Straßengüterverkehr:



innovativ, zukunftsweisend
wirtschaftlich, umweltfreundlich

Rail solutions verbindet täglich mit sechs Ganzzügen wichtige Industrie- und Wirtschaftzentren in Nord- und Süddeutschland

Verkehrsträger Eisenbahn
Rail Solutions

Rechenbeispiel:

Täglich ca. 200 Lkw mit Anhänger = 400 Wechselbrücken

Tägliche Gesamtfahrstrecke der 200 LKW beträgt 94200 km

Dieselverbrauch für 94200 km: ca. 31.086 Liter

CO_2 Emissionen: 90.149 kg (WTW)

Ein LKW ist 18,25 m lang und benötigt ca. 50m Sicherheitsabstand, das sind 68,25 m x 200=13,65 Kilometer, mit denen die Autobahn entlastet wird.

Emissionen der Bahn ca.1/4 des LKW = 22.537kg CO_2

Reduzierung täglich 67.611kg CO_2

Verkehrsträger Transportschiffe

Weltweites Netzwerk durch eigene Niederlassungen in 157 Ländern

Durchgehende Laufüberwachung durch eigene Software HIT (Hellmann Information Tool)

Konsolidation Services

Komplettdienstleistung aus einer Hand

Door-to-Door 20´, 40´ und HQ Container

Projektverladungen

Verkehrsträger Transportschiffe

Umweltmaßnahmen Seeschifffahrt

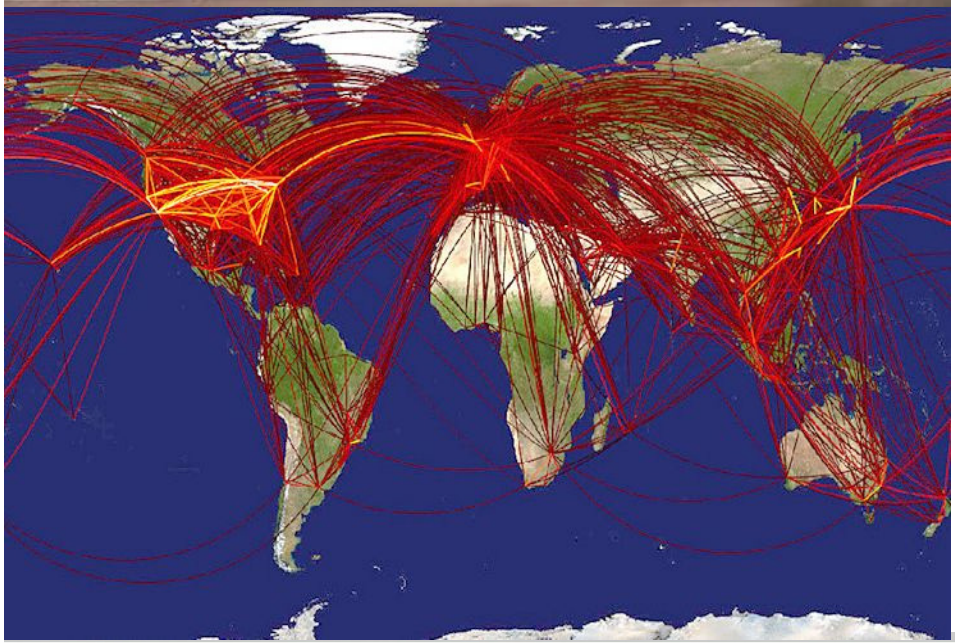
z.B.: Slow Steaming

Hapag-Lloyd lässt bereits zahlreiche Schiffe mit reduzierter Geschwindigkeit fahren. Der Brennstoff-Verbrauch sinkt dabei um bis zu 50%. In gleicher Größenordnung sinken dabei auch die CO_2- sowie die Schwefel- und Stickoxid-Emissionen. Damit die wöchentlichen Abfahrten gewährleistet bleiben, wurde vielfach ein zusätzliches Schiff in dem jeweiligen Service eingesetzt. Berücksichtigt man das Extra-Schiff in der CO_2-Bilanz des gesamten Dienstes, bleibt immer noch eine Reduzierung der Schadstoffe um rund 30%.

Umweltmaßnahmen Seeschifffahrt - Maersk testet Algenöl

Algen sind neuerdings nicht nur im Wasser zu finden, sondern auch in den Tanks von Schiffen. Die weltgrößte Container-Reederei – Maersk aus Dänemark – experimentiert nämlich mit Treibstoff aus Algenöl und hat dafür Anfang Januar rund 30 Tonnen des neuartigen Biotreibstoffes bei der Überfahrt von Europa nach Indien getestet.Reduzierung der Schadstoffe um rund 30%.

http://www.cleanenergy-project.de/mobilitaet/322-mobilitaet/4700-algenoel-als-schiffstreibstoff-der-zukunft
22.1.2012



Verkehrsträger Flugzeuge

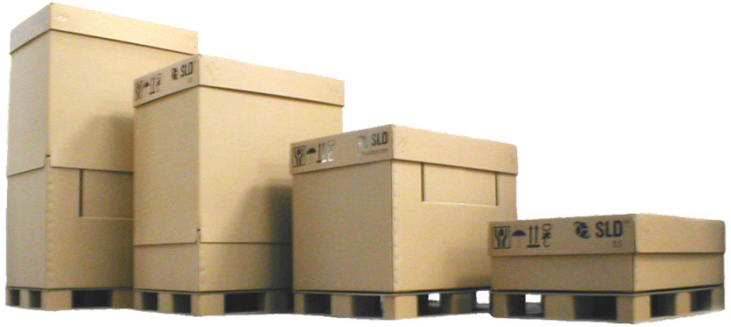
- weltweites Netzwerk durch eigene Niederlassungen in 157 Ländern
- regelmäßige Ladungsverkehre im Netzwerk
- Komplettdienstleistung aus einer Hand
- Verzollungs- und Weiterleitungsmöglichkeiten an/ab den Hauptstationen
- Consolidation - Charter

Umweltmaßnahmen Luftfracht

Neue Flugzeuge und leichte Container

z.B.: Der A320neo verbraucht Dank besserer Aerodynamik und neuer Triebwerke bis zu 15% weniger Treibstoff.

z.B.: Die neuen Container bei der Lufthansa sind bis zu 15 Prozent leichter und damit auch für die Umwelt ein echter Gewinn. So kann der Kerosinverbrauch um rund 2.180 Tonnen jährlich gesenkt und 6.867 Tonnen CO_2 eingespart werden. Insgesamt werden rund 5.000 Container ausgetauscht.



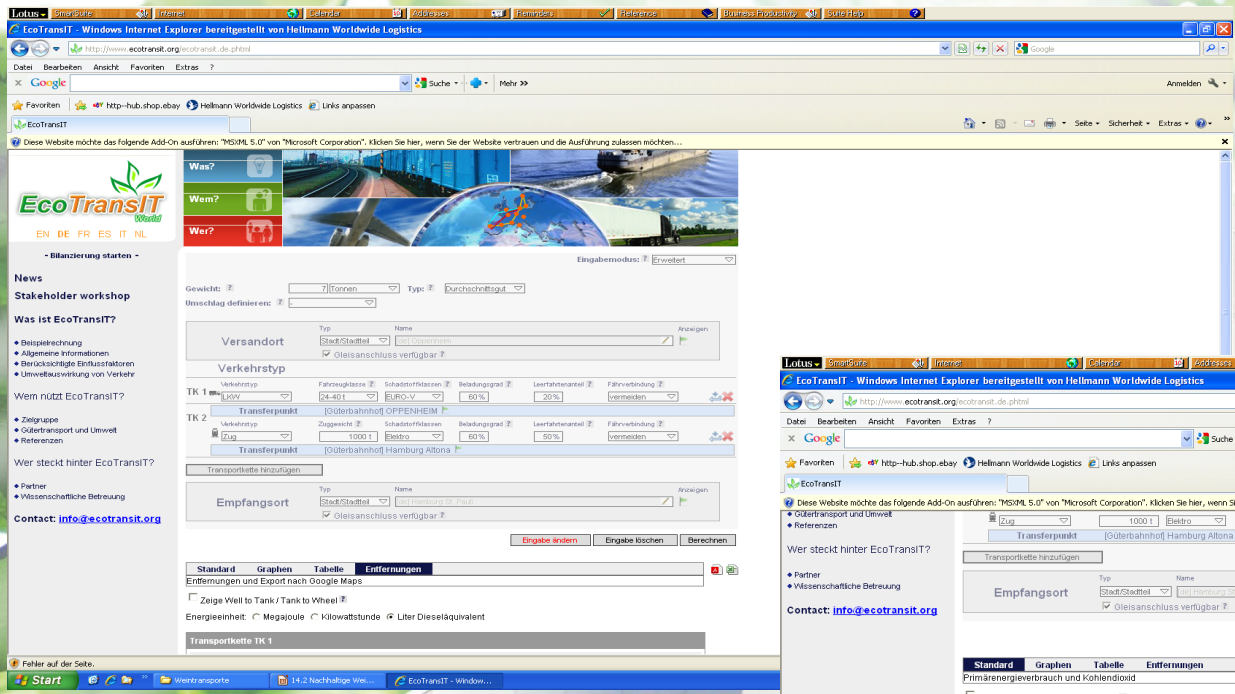
Umweltmaßnahmen Luftfracht
Umweltfreundliche Verpackungslösungen – SLD (Standard Load Device)

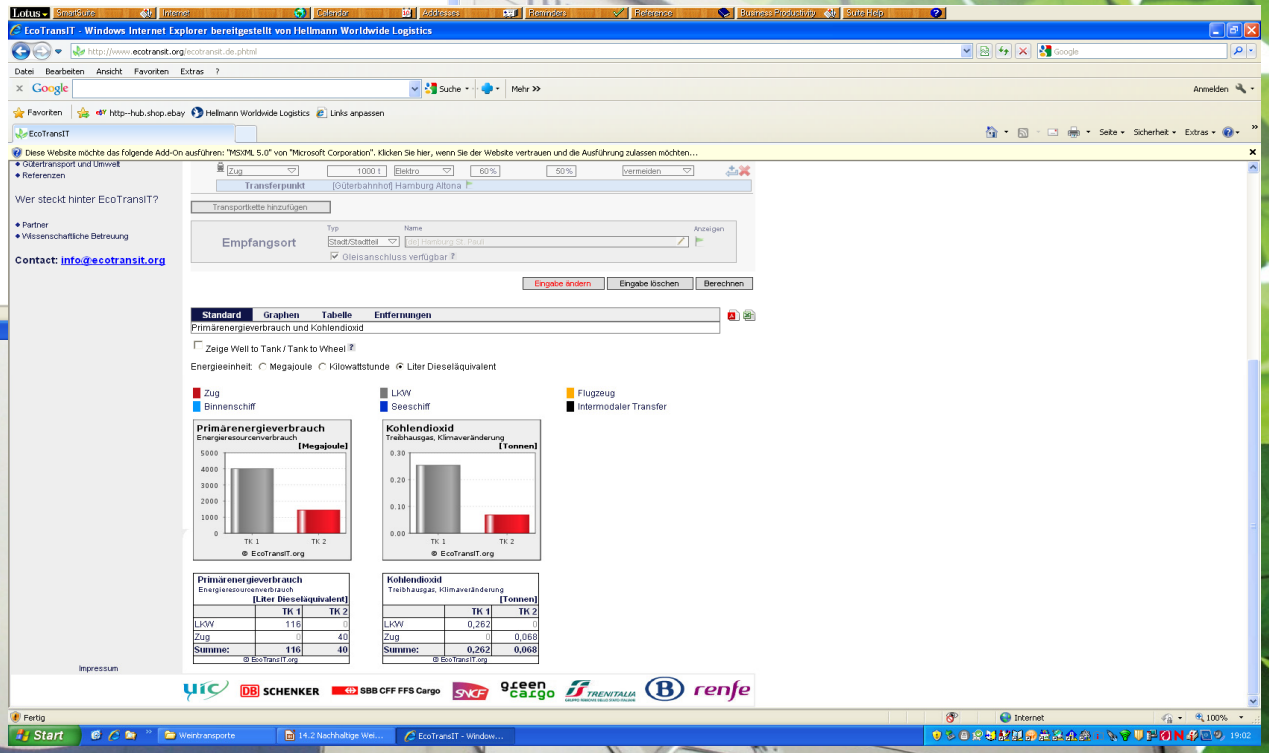
Geringere Transportkosten
Geringere Verpackungskosten, geringere Materialkosten
Geringeres aktuelles Gewicht (Keine Holzpalletten)

Zeitersparnis, schnelleres Packen und Verpacken
Umweltauswirkungen: weniger Gewicht, weniger CO_2
- bis zu 75% Recyclingmaterial
- weniger Verpackungsmaterial insgesamt

Reduzierter CO_2 Ausstoß, z.B. Frankfurt- Hongkong
1,5 t Luftfracht 0,9 t weniger CO_2

Berechnung der Emissionen





CO_2 Emissionen KÖNNEN kompensiert werden

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

myclimate
Protect our planet

firstclimate

Öffentliche und schulische Umweltprojekte ändern das Meinungsbild über Speditionen

BINGO! Umweltstiftung Niedersachsen

Niedersächsischer Umweltpreis 2010

„Grüne Inseln im Siedlungsbereich"

Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG

erhält für das Projekt

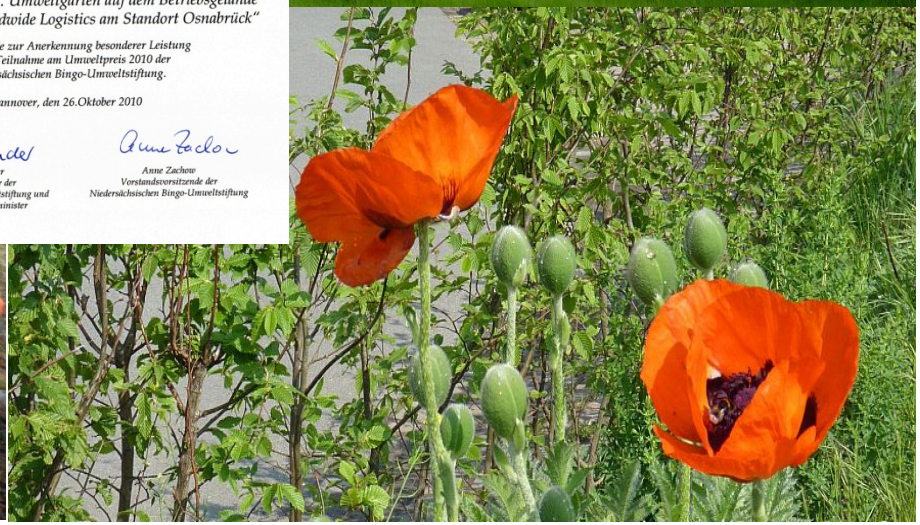
„Es grünt so grün… Umweltgarten auf dem Betriebsgelände von Hellmann Worldwide Logistics am Standort Osnabrück"

eine Urkunde zur Anerkennung besonderer Leistung bei der Teilnahme am Umweltpreis 2010 der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung.

Hannover, den 26.Oktober 2010

Hans-Heinrich Sander
Kuratoriumsvorsitzender der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung und Niedersächsischer Umweltminister

Anne Zachow
Vorstandsvorsitzende der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Green & Sustainability: Vision ????
und der Wirklichkeit sehr nahe .....

Zeichnung: Klaus Stuttmann, 2007